

Hessenkolleg

## **Grünes Licht für Neubau**

**Kassel** (sgr). Der Erweiterung des Hessenkollegs durch einen Neubau steht nichts mehr im Weg: Diese Mitteilung erhielt die Stadt Kassel jetzt aus Wiesbaden. Sie war eine Reaktion auf Bemühungen von Oberbürgermeister Hans Eichel, der das Hessische Kultusministerium nachdrücklich auf den dringlichen Erweiterungsbedarf der Einrichtung hingewiesen hatte. Staatssekretär Heinrich Lauterbach informierte die Stadt, daß die abschließenden Gespräche zum Landeshaushalt 1990/91 positiv ausgegangen seien. Grundstückserwerb Als erster Schritt könne jetzt der Erwerb der benötigten Grundstücke aus Privathand eingeleitet werden. Das Land Hessen will sich dazu direkt mit den Eigentümern in Verbindung setzen. Getrennt davon soll mit der Stadt Kassel über die Grundfläche verhandelt werden, die in deren Besitz ist. Die Vorbereitungsarbeiten für den Neubau können laut Lauterbach nach einem vorläufigen Zeitplan so vorangetrieben werden, daß noch 1990 mit der Grundsteinlegung gerechnet werden könne. Eichel bietet Hilfe an Eichel gab seiner Freude über die Nachricht zum Ausdruck und bot dem Ministerium nochmals die Mithilfe der Stadt an, um den Grunderwerb zu beschleunigen. Wegen der besonderen Dringlichkeit sei die Stadt bereit, mit den Privateigentümern die Grundstücksverhandlungen im Namen des Landes zu führen und die erforderlichen Ankaufverträge abzuschließen. Außerdem wolle die Stadt dem Land die benötigten städtischen Flächen zum frühestmöglichen Zeitpunkt veräußern.